



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gotthold Ephraim Lessing Nathan der Weise - Abitur Deutsch

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	6
Unterrichtseinheit 1: Einstieg	7
Hintergrundinformationen	7
Stundenverlauf	8
Arbeitsblatt Unterricht 1: Einstieg	9
Unterrichtsergebnisse	10
Arbeitsblatt Hausaufgabe 1: Jan Hedde: Jesus war nicht tolerant	11
Unterrichtseinheit 2: 1. Aufzug, 1. und 2. Auftritt	12
Hintergrundinformationen	12
Stundenverlauf	13
Arbeitsblatt Unterricht 2: 1. Aufzug, 1. und 2. Auftritt	14
Unterrichtsergebnisse	15
Arbeitsblatt Hausaufgabe 2: Saladin und die Kreuzzüge	16
Unterrichtseinheit 3: 1. Aufzug, 3. bis 6. Auftritt	17
Hintergrundinformationen	17
Stundenverlauf	18
Arbeitsblatt Unterricht 3: 1. Aufzug, 3. bis 6. Auftritt	19
Unterrichtsergebnisse	20
Arbeitsblatt Hausaufgabe 3: Dramenszenen analysieren	21
Unterrichtseinheit 4: 2. Aufzug, 1. bis 3. Auftritt	22
Hintergrundinformationen	22
Stundenverlauf	23
Arbeitsblatt Unterricht 4: 2. Aufzug, 1. bis 3. Auftritt	24
Unterrichtsergebnisse	25
Arbeitsblatt Hausaufgabe 4: G. E. Lessing: Gegensätze des Herausgebers	26
Unterrichtseinheit 5: 2. Aufzug, 4. bis 9. Auftritt	27
Hintergrundinformationen	27
Stundenverlauf	28
Arbeitsblatt Unterricht 5: 2. Aufzug, 4. und 5. Auftritt	29
Unterrichtsergebnisse	30
Arbeitsblatt Hausaufgabe 5: 2. Aufzug, 6. bis 9. Auftritt	31
Unterrichtseinheit 6: 3. Aufzug, 1. bis 3. Auftritt	32
Hintergrundinformationen	32
Stundenverlauf	33
Arbeitsblatt Unterricht 6: 3. Aufzug, 1. bis 3. Auftritt	34
Unterrichtsergebnisse	35
Arbeitsblatt Hausaufgabe 6: Sprache eines Textes beschreiben	36
Unterrichtseinheit 7: 3. Aufzug, 4. bis 6. Auftritt	37
Hintergrundinformationen	37
Stundenverlauf	38
Arbeitsblatt Unterricht 7: 3. Aufzug, 4. bis 6. Auftritt	39
Unterrichtsergebnisse	40
Arbeitsblatt Hausaufgabe 7: G. Boccaccio: Das Decamerone (Erster Tag, 3. Novelle)	41

Unterrichtseinheit 8: 3. Aufzug, 7. Auftritt	42
Hintergrundinformationen	42
Stundenverlauf	43
Arbeitsblatt Unterricht 8: 3. Aufzug, 7. Auftritt	44
Unterrichtsergebnisse	45
Arbeitsblatt Hausaufgabe 8: G. E. Lessing: Die Erziehung des Menschengeschlechts	46
Unterrichtseinheit 9: 3. Aufzug, 8. Auftritt, bis 4. Aufzug, 2. Auftritt	47
Hintergrundinformationen	47
Stundenverlauf	48
Arbeitsblatt Unterricht 9: 3. Aufzug, 8. Auftritt, bis 4. Aufzug, 2. Auftritt	49
Unterrichtsergebnisse	50
Arbeitsblatt Hausaufgabe 9: Figurencharakteristik	51
Unterrichtseinheit 10: 4. Aufzug, 3. bis 8. Auftritt	52
Hintergrundinformationen	52
Stundenverlauf	53
Arbeitsblatt Unterricht 10: 4. Aufzug, 3. bis 8. Auftritt	54
Unterrichtsergebnisse	55
Arbeitsblatt Hausaufgabe 10: Harenbergs Lexikon der Weltliteratur: Lessing	56
Unterrichtseinheit 11: 5. Aufzug, 1. bis 5. Auftritt	57
Hintergrundinformationen	57
Stundenverlauf	58
Arbeitsblatt Unterricht 11: 5. Aufzug, 1. bis 5. Auftritt	59
Unterrichtsergebnisse	60
Arbeitsblatt Hausaufgabe 11: Textauszüge zur Dramen- und Gattungstheorie	61
Unterrichtseinheit 12: 5. Aufzug, 6. bis 8. Auftritt	62
Hintergrundinformationen	62
Stundenverlauf	63
Arbeitsblatt Unterricht 12: 5. Aufzug, 6. bis 8. Auftritt	64
Unterrichtsergebnisse	65
Arbeitsblatt Hausaufgabe 12: W. Jens: Theologie und Theater	66
Unterrichtseinheit 13: Der <i>Nathan</i> im Kontext der Aufklärung	67
Hintergrundinformationen	67
Stundenverlauf	68
Arbeitsblatt Unterricht 13: Der <i>Nathan</i> im Kontext der Aufklärung	69
Unterrichtsergebnisse	70
Arbeitsblatt Hausaufgabe 13: I. Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?	71
Unterrichtseinheit 14: <i>Nathan der Weise</i> auf der Bühne	72
Hintergrundinformationen	72
Stundenverlauf	73
Arbeitsblatt Unterricht 14: Inszenierungskritik untersuchen	74
Unterrichtsergebnisse	75
Arbeitsblatt Hausaufgabe 14: Dirk Pilz: Es ist eh' alles gleich	76
Ideenpool	77
Literaturliste	78
Quellenverzeichnis	79

Alle Materialien des Buchs finden Sie auch auf der beiliegenden CD sowie folgende Inhalte:

Lösungen

Arbeitsblatt Hausaufgabe 2: Saladin und die Kreuzzüge

Arbeitsblatt Hausaufgabe 3: Dramenszenen analysieren

Arbeitsblatt Hausaufgabe 8: G. E. Lessing: Die Erziehung des Menschengeschlechts

Arbeitsblatt Hausaufgabe 9: Figurencharakteristik

Ideenpool

Arbeitsblatt 1: Carolin Emcke: Irren

Arbeitsblatt 2: Navid Kermani: Rede bei der Trauerkundgebung für die Opfer der Pariser Anschläge auf dem Kölner Appellhofplatz vom 14. Januar 2015

Arbeitsblatt 3: Johann Melchior Goeze: Etwas Vorläufiges gegen des Herrn Hofrats Lessings mittelbare und unmittelbare feindselige Angriffe auf unsre allerheiligste Religion und auf den einigen Lehrgrund derselben, die heilige Schrift (April 1778)

Arbeitsblatt 4: DER SPIEGEL 47/1991: Gescheiterter Narr

Klausurvorschläge

Klausurvorschlag 1

Erwartungshorizont Klausurvorschlag 1

Klausurvorschlag 2

Erwartungshorizont Klausurvorschlag 2

Klausurvorschlag 3

Erwartungshorizont Klausurvorschlag 3

Musterlösung Klausurvorschlag 3

Klausurvorschlag 4

Erwartungshorizont Klausurvorschlag 4

Die Vorlagen auf CD-ROM sind optimiert für Microsoft Office 2007 SP3 basierend auf Windows 7 oder höher.

Der Band *Unterrichtssequenzen Abiturlektüre Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise* bietet 14 ausgearbeitete Unterrichtseinheiten, mit denen sich das Stück kompetent und mit wenig Vorbereitung im Unterricht behandeln lässt.

Die **Unterrichtseinheiten** sind dabei immer gleich aufgebaut:

- Die Auftaktseite stellt die Unterrichtsinhalte in einen thematischen Zusammenhang, nennt Hintergrundwissen und ergänzende Informationen.
- Die Folgeseite enthält überblicksartig den möglichen Unterrichtsverlauf und gibt didaktische und methodische Hinweise zur Unterrichtsgestaltung.
- Im Zentrum der Unterrichtseinheit steht ein Arbeitsblatt für die Schüler¹, mit dessen Hilfe sich der thematische Kern der Unterrichtseinheit erarbeiten lässt.
- Das Schülerarbeitsblatt² ist ergänzt um eine Übersicht zu den Unterrichtsergebnissen. Hier sind sowohl die Lösungen zu den Arbeitsblättern enthalten als auch mögliche Tafelbilder bzw. andere Formen der Ergebnissicherung.
- Abgeschlossen wird die Einheit durch ein weiteres Schülerarbeitsblatt zur Hausarbeit³. Neben der inhaltlichen Weiterarbeit und Lektüre steht hier auch die Wiederholung von Basiswissen (inklusive Schreibtraining) im Mittelpunkt.

Am Ende des Bandes findet sich außerdem ein Ideenpool mit Materialien zur Ergänzung, Vertiefung und Differenzierung.

Alle Arbeitsblätter sowie die Materialien des Ideenpools finden sich veränderbar und an die konkrete Unterrichtssituation anpassbar auch auf der **CD-ROM** zum Band. Die CD-ROM enthält außerdem vier Klausurvorschläge (samt Erwartungshorizont und einer exemplarischen Lösung) sowie Lösungen der Schülerarbeitsblätter zur Hausarbeit.

Die Materialien des Bandes sind dabei so konzipiert, dass sie auch weitgehend selbstständig durch die Schüler erarbeitet werden können. Der Band kann so nicht nur als Grundlage für eine ganze Unterrichtssequenz zu *Nathan der Weise* dienen, sondern auch als Materialpool zur Wiederholung und Differenzierung bzw. zur selbstständigen Erarbeitung des Romans außerhalb des schulischen Kontextes.

Viel Erfolg
Dr. Stefan Schäfer

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

² Dieses wird im Buch auch als UAB bezeichnet.

³ Dieses wird im Buch auch als HAB bezeichnet.



Gotthold Ephraim Lessings dramatisches Gedicht *Nathan der Weise* gilt als Musterbeispiel eines sogenannten Ideendramas, das, um es mit den Worten Gero von Wilperts zu sagen, „Geschehensablauf und Charakterzeichnung der Darstellung einer herrschenden, einheitlichen Idee (Weltanschauung) unterordnet“. Die zentrale Idee ist dabei bekanntlich die der Toleranz, ja, Lessings Schauspiel ist das Toleranzstück schlechthin. Es ist deshalb naheliegend, sich mit dem Begriff und der Haltung „Toleranz“ auseinanderzusetzen. Dass eine solche Beschäftigung als Einstieg vorgeschlagen wird, hat den einfachen Grund, dass „Toleranz [...] in der Gegenwart ein täglich verwendeter, positiver Kampfbegriff [ist]“, wie Jan Hedde 2016 zu Recht feststellt (vgl. zu Jan Hedde HAB 1). Und Hedde fährt fort: „Tolerantsein wird gefordert, und das mit guten Gründen.“

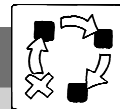
Toleranz ist dabei im *Nathan* aber zugleich mehr als eine Haltung, sie erweist sich vielmehr auch in einem ganz handlungspraktischen Sinne als vernünftig und ethisch richtig. Dies macht Lessings *Nathan* zu einem hochaktuellen Stück, und sei es durch den Widerspruch, den es herauszufordern im Stande ist, indem etwa gefragt wird, wo gerade heute, angesichts von Terror, Krieg und Unterdrückung, Toleranz ihre Grenzen hat.

Der Einstieg ist deshalb auch so angelegt, dass er nicht nur auf Lessing und seinen *Nathan* neugierig machen will, sondern zugleich auch zur Kontroverse einlädt, zum Widerspruch herausfordert.

Der Erläuterung bedarf dabei vor allem das Zitat (vgl. UAB 1, Aufgabe 1) aus der Rede des Schriftstellers und Islamwissenschaftlers Navid Kermani (*1967) bei der Trauerkundgebung für die Opfer der Pariser Anschläge (vom 7. Januar u. a. auf die Redaktion der Satirezeitschrift „Charlie Hebdo“) auf dem Kölner Appellhofplatz vom 14. Januar 2015. Gewählt wurde das Zitat zum einen, weil es in Bezug auf die Frage nach seinem Anlass großen Interpretationsspielraum lässt und damit verdeutlicht, von welcher zentraler Bedeutung und welcher dauerhafter Aktualität das Stück Lessings ist. Es wurde aber auch gewählt, weil die Rede des „bekennde[n] Kölner[s] und bekennende[n] Muslim[s]“, wie es in einem Artikel der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (Andreas Rossmann am 16.1.2015) über eben diese Rede heißt, in der Tradition des *Nathan* steht. Heißt es dort in der Ringparabel: „Es eifre jeder seiner unbestochenen / Von Vorurteilen freien Liebe nach!“ (V. 2041 f.), so erinnert Kermani an den „humanen Kern“:

„Der Mensch ist entweder ein Bruder im Glauben oder ein Bruder in der Menschlichkeit.“
Das sagte im siebten Jahrhundert Ali Ibn Abi Talib, der als vierter Kalif und zugleich erster Imam wie kein anderer Nachfolger des Propheten Sunniten und Schiiten verbindet.
Das, genau das, ist aber auch zugleich der humane Kern, der den morgen- und abendländischen Religionen gemeinsam ist und in der Französischen Revolution als Gleichheitsgebot säkularisiert wurde.“

Navid Kermani, dessen Rede sich als Ganzes auch als Zusatzarbeitsblatt auf der CD-ROM findet, hat sich übrigens bereits 2003 mit Lessings Ringparabel und ihrer Aktualität auseinandergesetzt (vgl. Angelika Overath, Navid Kermani, Robert Schindel: Toleranz. Drei Lesarten zu Lessings „Märchen vom Ring“ im Jahre 2003. Göttingen 2003) und sich auch in späteren Jahren immer wieder explizit auf Lessing (in seinem Essay „Vergesst Deutschland“ aus dem Jahr 2012 etwa auch auf das Lessing'sche Schauspiel „Philotas“, in dem Philotas sagt: „Ich kann meinen Zweck erfüllen, ich kann zum Besten des Staats sterben: ich bin vollkommen also, ich bin ein Mann“) bezogen.



Voraussetzung: –

benötigte Materialien: HAB 1 wird bereits in der Stunde benötigt

Unterrichtsphasen	Zeit	Inhalte	Didaktisch-methodische Hinweise	Kompetenzen
Phase 1 Erarbeitung I	10	Redenauszug (Kermani-Rede) lesen und inhaltlich zusammenfassen (→ UAB 1, Aufgabe 1)	Vorbereitung in Einzel- oder Partnerarbeit, anschließend Besprechung in der Klasse	Sachtextauszug inhaltlich auswerten und zusammenfassen
Phase 2 Erarbeitung II	10	Verortung der Kermani-Rede (→ UAB 1, Aufgabe 2)	Klassendiskussion, anschließend Lehrervortrag (Anbindung des Kermani-Textes an die kommende Lessing-Lektüre; vgl. Phase 3) Wird die ganze Kermani-Rede gelesen, ist natürlich mehr Zeit einzuplanen.	über einen Sachtextauszug reflektieren
Phase 3 Erarbeitung III	10	Ankündigung der neuen Lektüre – Austausch über eventuelles Vorwissen (zum Autor, zum Stück und zur Epoche der Aufklärung) sowie Rückbindung an den Auszug aus der Kermani-Rede	Lehrervortrag (vgl. zur Kermani-Rede und deren Zusammenhang zum <i>Nathan</i> die Hinweise in den Hintergrundinformationen zu UE 1), Unterrichtsgespräch	sich sachbezogen austauschen
Phase 4 Erarbeitung IV	30	inhaltliche Erschließung einer Analyse des Begriffs Toleranz (→ UAB 1, Aufgabe 3; Text auf HAB 1)	Lektüre des Textes – In Partner- oder Gruppenarbeit werden die Merkmale von Toleranz gesammelt und anschließend in der Klasse besprochen. Die Besprechung sollte in einen Austausch münden (Was überrascht? Weshalb?).	Sachtextauszug inhaltlich auswerten und reflektieren
Phase 5 Erarbeitung V	10	eine Lessing-Aussage über Wahrheit reflektieren (→ UAB 1, Aufgabe 4)	Klassendiskussion Die Aufgabe will vor allem auf Lessing neugierig machen.	eine Aussage reflektieren
Phase 6 Erarbeitung VI	20	Beginn der Lektüre des <i>Nathan</i>		einen literarischen Text lesen



1. Lesen Sie den folgenden Text und fassen Sie zunächst seine zentralen Aussagen schriftlich kurz zusammen.

[...] Es hat Jahre, Jahrzehnte, ja fast zwei Jahrhunderte gedauert – Europa, ja Frankreich selbst ist Umwege und fürchterliche Irrwege gegangen –, bis endlich die Menschen ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung die gleichen Rechte – nein, ich will nicht sagen: die gleichen Rechte *genießen*, denn verwirklicht ist Europa noch nicht, aber doch die gleichen Rechte *beanspruchen* und für sie *eintreten* können. Allein, Freiheit und Gleichheit sind noch nicht das ganze Erbe der Französischen Revolution. Die letzten Tage haben uns daran erinnert, daß¹ wir bei allen politischen Rechten und gesetzlichen Regeln immer auch das Moment der Brüderlichkeit im Blick haben müssen, der Empathie, des Einstehens für den Schwächeren, der Gastfreundschaft gegenüber dem Fremden, der Solidarität mit dem Verfolgten. Das war der entscheidende zivilisatorische Durchbruch, der 1789 sicher noch nicht gelungen, aber doch begonnen wurde, die Übertragung des biblischen Gebotes der Nächstenliebe auf die gesellschaftliche Wirklichkeit: nicht [...] wir Weißen über den Schwarzen, nicht wir Einheimischen über den Fremden, nicht die Männer über den Frauen, nicht wir Adligen und wir Bürger, nicht wir Kapitalisten und wir Arbeiter, nicht wir Christen, wir Juden und wir Muslime, nicht wir Europäer, wir Asiaten und wir Afrikaner – nein, wir Menschen. [...]

¹ Text in alter Rechtschreibung

2. Stellen Sie eine begründete Vermutung zum Zusammenhang des Textes zu Aufgabe 1 her: Wer könnte das gesagt bzw. geschrieben haben? Bei welchem Anlass? Tauschen Sie sich mit Ihren Mitschülern aus.

3. Erarbeiten Sie in Gruppen auf der Grundlage der Begriffsanalyse von Jan Hedde (vgl. HAB 1) die zentralen Merkmale von Toleranz.

4. Lesen Sie den folgenden Gedanken Lessings. Diskutieren Sie: Würden Sie dieselbe Wahl treffen wie Lessing? Warum?

Gotthold Ephraim Lessing (1777)
 Wenn Gott in seiner Rechten alle Wahrheit und in seiner Linken den einzigen immer regen Trieb nach Wahrheit, obschon mit dem Zusatze, mich immer und ewig zu irren, verschlossen hielte und spräche zu mir: wähle! Ich fiel ihm mit Demut in seine Linke und sagte: Vater gib! Die reine Wahrheit ist ja doch nur für dich allein!



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gotthold Ephraim Lessing Nathan der Weise - Abitur Deutsch

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

